

Ganz Österreich

Wohnen in St. Pölten immer teurer

Der Wohnungsmarkt in der Landeshauptstadt wird teurer. Makler haben in den vergangenen zwei Jahren ein Ansteigen der Preise bemerkt, insbesondere bei Eigentumswohnungen. Grund dafür ist unter anderem die verbesserte Zugverbindung nach Wien.

Durch die Hochleistungsstrecke ist man von der Landeshauptstadt schnell in der Bundeshauptstadt. Das macht St. Pölten als Wohnort attraktiv und beflügelt auch die Preise. So stiegen die Kosten für Eigentumswohnungen in den vergangenen zwei Jahren um 20 Prozent. Je nach Lage und Ausstattung liegt der Quadratmeterpreis zwischen 1.400 und 2.200 Euro.

Genau soviel zahlt man auch in Eisenstadt. Wesentlich teurer sind Eigentumswohnungen in allen Städten rund um Wien. Aber auch Krems ist mit bis zu 2.700 Euro pro Quadratmeter ein relativ teures Pflaster in Niederösterreich.

Neue Luxuswohnungen werden errichtet

Dass die Preise in St. Pölten anzogen, war längst überfällig, sagt Immobilienmakler Paul Edlauer. St. Pölten sei lange Zeit auf einem äußerst niedrigen Niveau gewesen. Aufgrund der guten Zugverbindung könne St. Pölten in den nächsten Jahren in den erweiterten Speckgürtel um Wien hineinwachsen und ein attraktiver Wohnort für Wienpendler werden, sagt der Experte. In St. Pölten werden derzeit exklusive Wohnungen in Zentrumslage neu errichtet, die genau auf dieses Klientel abzielen.

17.04.2012

[mehr Niederösterreich-News](#)

NÖ-News

Radio NÖ
Service, Kulinarium,
Am Ball

NÖ heute
On demand

Landesstudio

Tipps